

# **Endometriose – Nei Ji**

## **Krankheitsverständnis und Therapiekonzepte in der Chinesischen Medizin**

Hausarbeit

zum Abschluss der Ausbildung in Klassischer Akupunktur und  
Traditioneller Chinesischer Medizin

von  
Annette Petzold

Kurs 17

Shou Zhong  
Schule für Traditionelle Chinesische Medizin  
Ausbildungszentrum Ost für klassische Akupunktur und TCM e.V.

Berlin, Januar 2011

# Inhaltverzeichnis

<b>Endometriose aus schulmedizinischer Sicht .....</b>	<b>4</b>
Krankheitsbild.....	4
Häufigkeit.....	4
Geschichte .....	5
Ursachen und Krankheitsentstehung.....	5
Die Transplantationstheorie (Sampson, 1927).....	5
Das Archimetra-Konzept (Leyendecker et al., 1999).....	5
Die Metaplasietheorie (Meyer, 1919) .....	6
Weitere Entstehungstheorien .....	6
Symptome .....	7
Einteilung der Endometriose.....	7
Einteilung nach Aussehen und Wachstumsverhalten.....	7
Einteilung nach der Lokalisation .....	8
Stadieneinteilung.....	8
Diagnose .....	8
Schulmedizinische Therapie .....	9
Medikamentöse Therapie .....	9
Operative Therapie .....	10
<b>Endometriose aus Sicht der Chinesischen Medizin.....</b>	<b>11</b>
Behandlung der Endometriose .....	12
Wichtige Akupunkturpunkte zur Öffnung der Gefäße .....	13
Wichtige Akupunkturpunkte, die Blut aufbrechen.....	17
Wichtige Akupunkturpunkte zur Behandlung abdominaler Massen (zheng jia) bei Frauen .....	18
Die wichtigsten Krankheitsmuster bei Endometriose .....	19
Leber-Qi-Stagnation und Blut-Stagnation .....	19
Blut-Stagnation durch äußere Kälte.....	20
Blut-Stagnation durch innere Kälte (Nieren-Yang-Mangel) .....	21
Feuchte Hitze im Unteren Erwärmer mit Blut-Stase .....	22
Feuchte Hitze im Unteren Erwärmer mit Blut-Hitze.....	23
Blut-Stase mit Nieren-Yin-Mangel und Leere-Hitze .....	24

Weitere Leere-Muster bei Endometriose.....	25
Weitere Punkte und Punktkombinationen.....	26
Punkte und Punktkombinationen bei Dysmenorrhö und Endometriose.....	26
Klassische Punktrezepte bei Dysmenorrhö.....	28
Unterstützende Behandlungsmethoden .....	28
Einlauf mit chinesischen Heilkräutern.....	28
Ohrakupunktur bei endometriosebedingter Dysmenorrhö .....	28
Weitere Behandlungsmethoden .....	30
Indirektes Moxa auf Arznei-Kuchen bei Endometriose.....	30
Punktionjektionstherapie mit chinesischen Heilkräutern bei Endometriose.....	31
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>32</b>

# Endometriose aus schulmedizinischer Sicht

## Krankheitsbild

Endometriose (von griech. *endos* = innen, altgriech. *metra* = Gebärmutter und altgriech. *-osis* = Erkrankung) ist definiert als das Vorkommen von Endometrium oder endometriumähnlichem Gewebe außerhalb der Gebärmutterhöhle.

Die Endometriose tritt meist im unteren Bauch- bzw. Beckenraum auf, zum Beispiel an den Eierstöcken, den Eileitern, den Haltebändern der Gebärmutter, dem tiefsten Punkt zwischen Gebärmutter und Dickdarm, dem so genannten Douglas-Raum, dem Bauchfell sowie an der äußeren Oberfläche der Blase, des Darmes und der Gebärmutter. Eine spezielle Form der Endometriose ist die *Adenomyosis uteri*, bei der Endometriumgewebe in die Muskulatur der Gebärmutter wächst. Häufig findet sich Endometriose auch in der Blase und im Darm. Aber sogar Organe wie Lunge, Nieren, Haut, und sogar Herz und Gehirn können betroffen sein.

Wie das normale Endometrium baut sich auch das Endometriumgewebe außerhalb der Gebärmutter hormonabhängig während des Menstruationszyklus auf und blutet zum Zeitpunkt der Menstruation ab, was im umliegenden Gewebe zu Entzündungsreaktionen führt und Verwachsungen verursachen kann.

## Häufigkeit

Die Endometriose gehört zu den häufigsten gutartigen gynäkologischen Erkrankungen. Es wird davon ausgegangen, dass 10 bis 15% aller Frauen im fortpflanzungsfähigen Alter von einer Endometriose betroffen sind. Verlässliche Angaben zur Häufigkeit oder Prävalenz existieren jedoch nicht, und die in der Literatur angegebenen Prävalenzraten schwanken zum Teil erheblich. Zum einen liegt dies daran, dass die in Studien ermittelten Prävalenzraten abhängig von Merkmalen des untersuchten Patientinnenkollektivs, der Art der Nachweismethode sowie der Fähigkeit und Erfahrung des Untersuchers sind. Zum anderen kann die Erkrankung nur durch aufwändige Diagnoseverfahren wie beispielsweise Bauchspiegelung (Laparoskopie) und Magnetresonanztomographie eindeutig festgestellt werden. Außerdem kann die Endometriose auch ohne wahrnehmbare Beschwerden verlaufen (vgl. Kirschbaum, 2008, S. 270).

Das Auftreten der Endometriose scheint jedoch zuzunehmen, wobei unklar ist, ob dies möglicherweise nur den zunehmenden Einsatz aufwändiger diagnostischer Verfahren widerspiegelt (vgl. Lyttleton, 2003, S. 151).

## **Geschichte**

Das Krankheitsbild der Endometriose wurde erstmals 1690 von dem deutschen Arzt Shroen in seiner Doktorarbeit „Disputatio inauguralis Medica de Ulceribus Uteri“ beschrieben. 1860/61 lieferte der Wiener Pathologe Rokitansky eine detaillierte Beschreibung einer Endometriose, die er als Adenomyoma bezeichnete, und etablierte die Erkrankung damit in der modernen Medizin. Der Begriff „Endometriose“ wurde allerdings erst um 1920 von dem amerikanischen Gynäkologen Sampson geprägt, der 1927 auch ein Entstehungsmodell für die Erkrankung, die so genannte Transplantationstheorie, entwickelte.

## **Ursachen und Krankheitsentstehung**

Trotz intensiver Forschung auf dem Gebiet der Endometriose sind die Ursachen dieser Erkrankung noch immer ungeklärt. Zur Krankheitsentstehung existieren jedoch verschiedene Theorien, unter anderem die Transplantationstheorie, das Archimetra-Konzept, die Metaplasietheorie und die Induktionstheorie. Vor allem die Transplantationstheorie und das Archimetra-Konzept, das eine Art Weiterentwicklung der Transplantationstheorie darstellt, finden zurzeit weitgehende Akzeptanz.

### **Die Transplantationstheorie (Sampson, 1927)**

Die Transplantationstheorie geht davon aus, dass mit dem Menstruationsblut vitale Endometriumzellen retrograd durch die Eileiter in die Bauchhöhle gelangen und sich dort ansiedeln.

Die Transplantationstheorie wird durch verschiedene Untersuchungen gestützt:

So konnten vitale Endometriumzellen sowohl im Menstruationsblut als auch in der Peritonealflüssigkeit bei Frauen in der ersten Zyklushälfte nachgewiesen werden. 1980 gelang dann der Nachweis, dass vitale Endometriumzellen aus dem Menstruationsblut in Kultur anwachsen und Halme et al. zeigten 1984, dass zum Zeitpunkt der Menstruation bei 90% aller Frauen vitale Endometriumzellen in der Bauchhöhle nachweisbar waren.

### **Das Archimetra-Konzept (Leyendecker et al., 1999)**

Das Archimetra-Konzept besagt, dass Endometriose auf einer Funktionsstörung der Archimetra beruht. Die Bezeichnung Archimetra steht für eine entwicklungsgeschichtlich sehr alte Struktur innerhalb der Gebärmutter, die das Endometrium und die unmittelbar darunter liegende Muskelschicht, das Myometrium, umfasst.

Das Konzept stützt sich darauf, dass bei an Endometriose erkrankten Frauen zum einen das eutope, also in der Gebärmutter gelegene, Endometrium spezifische Veränderungen aufweist, wie sie auch in Endometrioseherden, jedoch nicht im Endometrium gesunder Frauen gefunden werden und zum anderen eine Hyperperistaltik der Gebärmutter vorliegt. Durch die Hyperperistaltik wird einerseits die retrograde Menstruation verstärkt, andererseits gelangen mit dem retrograd menstruierten Blut vermehrt Fragmente der Basalschicht des spezifisch veränderten Endometriums in den Bauchraum, wo sie Endometrioseherde bilden.

## Die Metaplasietheorie (Meyer, 1919)

Nach der Metaplasietheorie entstehen endometriumähnliche Zellen außerhalb der Gebärmutter aus zunächst undifferenzierten, pluripotenten Zöломzellen, also durch metaplastische Umwandlung. Die auslösenden Faktoren für die Metaplasie sind bislang unbekannt, vermutet werden jedoch hormonelle oder entzündliche Stimuli.

Ein Argument für die Metaplasietheorie ist das, wenn auch seltene, Auftreten von Endometriose bei Männern, die zur Therapie eines Prostatakarzinoms hoch dosiert mit Östrogenen behandelt wurden.

## Weitere Entstehungstheorien

Die **Induktionstheorie** stellt eine Kombination aus der Transplantations- und Metaplasietheorie dar. Es wird angenommen, dass durch retrograde Menstruation in die Bauchhöhle gelangte Endometriumzellen durch ihre Sekretions- und Abbauprodukte eine metaplastische Umwandlung der Zöломzellen auslösen können.

Die **Theorie der Endometrioseentstehung aus embryonalem Restgewebe** („embryonic cell rest theory“) besagt, dass sich Endometriose aus Resten embryonaler Zellen des Müllerschen Gangsystems entwickeln kann.

Die **Theorie der lymphatischen und vaskulären Ausbreitung** geht davon aus, dass Endometriose aufgrund der Verbreitung von Endometriumzellen über Lymphe und Blut entstehen kann. Da zwischen der Gebärmutter, den Eierstöcken, den Eileitern, dem Becken, den vaginalen Lymphknoten, den Nieren und dem Bauchnabel zahlreiche lymphatische und vaskuläre Verbindungen existieren, ist dieser Ausbreitungsweg anatomisch möglich (vgl. Kirschbaum, 2008, S. 269). Auch kann durch diese Theorie das seltene Auftreten von Endometriose an der Lunge, am Herz oder im Gehirn erklärt werden.

Weiterhin werden neben den hier vorgestellten Theorien auch immunologische, hormonelle und genetische Faktoren sowie die mögliche Bedeutung von Infektionen und Umweltgiften für die Entstehung der Endometriose diskutiert.

Da jedoch keine der vorliegenden Theorien das komplexe Bild der Endometriose erklären kann, wird eine Kombination aus den bislang bekannten Theorien angenommen, bei der viele verschiedene Faktoren zusammenwirken.

## Symptome

Die Beschwerden sind vielfältig und vor allem von der Lokalisation der Endometrioseherde abhängig. Interessanterweise kann jedoch kein Zusammenhang zwischen der Intensität der Beschwerden und dem Schwere- oder Ausprägungsgrad der Endometriose festgestellt werden. Kleinste Endometrioseherde können also massive Beschwerden verursachen, während eine ausgeprägte Endometriose asymptomatisch verlaufen kann.

Das Leitsymptom der Endometriose sind schwere Menstruationsschmerzen (Dysmenorrhö). Zu den weiteren typischen Beschwerden zählen chronische zyklische und azyklische Unterbauchschmerzen, Schmerzen im unteren Rücken, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr (Dyspareunie), Schmerzen beim Stuhlgang (Dyschezie), eine erschwerte und schmerzhaft Blasenentleerung (Dysurie) sowie Blutungsstörungen wie verstärkte Menstruation (Hypermenorrhö), verlängerte Menstruation (Menorrhagie) und Zwischenblutungen (Metrorrhagie). Bei Befall der Blase und des Darms kann es außerdem zu Blutbeimengungen in Urin und Stuhl kommen.

Neben diesen Schmerzen und Beschwerden ist die Unfruchtbarkeit (Infertilität) ein weiteres wichtiges Symptom der Endometriose.

## Einteilung der Endometriose

### Einteilung nach Aussehen und Wachstumsverhalten

Das makroskopische Erscheinungsbild der Endometrioseherde variiert in Form und Farbe. Meistens sind die Herde dunkelrot bis blauschwarz oder auch dunkelbraun. Aber auch hellbraune, gelbliche bis weißliche Absiedelungen sind charakteristisch. Sie wachsen entweder polypenartig vom Bauchfell ausgehen in die Bauhöhle hinein oder dringen in die Tiefe in das umliegende Bindegewebe ein. Es können sich auch Zysten bilden. Speziell an den Eierstöcken entwickeln sich Zysten mit schokoladenbreiartigem Inhalt.

Wegen dieser großen Unterschiede im Aussehen und Wachstumsverhalten wird die Endometriose neuerdings in drei Typen eingeteilt:

1. Bauchfell-Endometriose, die oberflächlich das Bauchfell befällt und als kleine Bläschen oder Schleimhautinseln unterschiedliche Färbungen aufweist.
2. Eierstock-Endometriose, die unterschiedlich große eingeblutete Zysten bildet, die zunächst auf der Oberfläche der Eierstöcke liegen, dann aber durch Einkapselung zentral im Eierstock lokalisiert sind.
3. Tief eindringende (infiltrierende) Endometriose, die knotig in die Tiefe wächst, tumorartige Herde bildet und die Organe unterhalb des Bauchfells (Blase, Darm etc.) befällt.

## Einteilung nach der Lokalisation

Nach der Lokalisation der Endometrioseherde wird in drei Formen unterteilt:

Endometriosis genitalis interna: Endometrioseherde innerhalb der Muskelschicht der Gebärmutter (auch Adenomyosis uteri)

Endometriosis genitalis externa: Endometrioseherde außerhalb der Gebärmutter im kleinen Becken

Endometriosis extragenitalis: Endometrioseherde außerhalb des kleinen Beckens

## Stadieneinteilung

Um eine Vergleichbarkeit der Endometriosebefunde zu ermöglichen, wurden verschiedene Klassifikationen (z. B. WHO-Klassifikation, EEC, ENZIAN-Score) entwickelt. Bei diesen werden meist die Lokalisation, die Ausdehnung bzw. Größe der Herde, sowie die endometriosebedingten Folgeschäden als Kriterien herangezogen.

Am weitesten verbreitet ist heute die Einteilung der American Society for Reproductive Medicine (so genannte rASRM- oder früher AFS-Stadieneinteilung). Sie arbeitet mit einem Punktesystem, nach dem die Endometriose in vier Stadien bzw. Schweregrade von leicht bis schwer unterschieden sowie zusätzlich die Aktivität der Endometrioseherde makroskopisch beschrieben wird. Allerdings werden bei der rASRM-Einteilung weder extragenitale Formen der Endometriose noch tief infiltrierenden Wachstumsformen berücksichtigt.

Letztlich sind jedoch alle derzeitigen Stadieneinteilungen nicht befriedigend (vgl. Kirschbaum, 2008, S. 270), da sie lediglich auf einer Beschreibung der Lokalisation der Endometriose, ihrer Ausdehnung bzw. Größe sowie der endometriosebedingten Verwachsungen beruhen, das Stadium der Erkrankung aber nichts über den Grad der Beschwerden aussagt.

## Diagnose

Das typische Alter zum Zeitpunkt der Erstdiagnose liegt zurzeit zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr.

Es gibt Statistiken, die besagen, dass vom Beginn der Beschwerden bis zur Diagnose der Endometriose im Durchschnitt sechs Jahre vergehen. Im Fall von unerfülltem Kinderwunsch wird die Diagnose zwar durchschnittlich etwas früher gestellt, da der Nachweis meistens im Rahmen einer Bauchspiegelung zur Überprüfung der Eileiterdurchgängigkeit gelingt. Bei Schmerzpatientinnen können dagegen bis zur richtigen Diagnose bis zu 10 Jahre vergehen, da die Schmerzsymptomatik der Endometriose vielfältig ist und deshalb eine Vielzahl an gynäkologischen, gastroenterologischen und urologischen Erkrankungen mit ähnlichen Symptomen differentialdiagnostisch ausgeschlossen werden muss.

Entscheidend ist eine sorgfältige und genaue Anamnese, die nicht nur die Lokalisation der Schmerzen, sondern auch deren Auftreten im Monatszyklus erfasst. Wenn sich hier als klassisches Symptom eine zunehmend schmerzhaftere Menstruation (sekundäre Dysmenorrhö) zeigt, muss an die Möglichkeiten einer Endometriose gedacht werden.

Bei der gynäkologischen Untersuchung lassen sich unter Umständen Knötchen erkennen oder Bereiche ertasten, die weitere Hinweise auf eine Endometriose liefern. Dies ist jedoch nur bei einer ausgedehnten knotigen Endometriose in Scheide, Darm, oder Blase bei erreichbarer Lokalisation möglich, eine oberflächliche Bauchfell-Endometriose – der häufigste Befund – lässt sich weder mit der normalen Tast- noch einer Ultraschalluntersuchung erkennen. Durch eine Ultraschalluntersuchung können jedoch die typischen zystische Veränderungen an den Eierstöcken festgestellt werden. Ansonsten sind nur größere Endometrioseherde beispielsweise durch eine Computertomographie (CT) oder eine Magnetresonanztomographie (MRT) darstellbar, wobei sich diese bildgebenden Verfahren bislang nicht durchgesetzt haben.

Eindeutig diagnostiziert werden kann die Endometriose jedoch nur durch eine Bauchspiegelung mit Gewebebiopsie und anschließendem histologischem Nachweis. Bei der Bauchspiegelung lassen sich zudem sowohl die Ausdehnung als auch die Lokalisation und Aktivität der Endometriose feststellen.

## **Schulmedizinische Therapie**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Endometriose medikamentös und/oder chirurgisch zu behandeln, allerdings besteht bei allen Therapieansätzen eine hohe Rezidivrate.

### **Medikamentöse Therapie**

Da es sich bei der Endometriose um eine östrogenabhängige Erkrankung handelt, ist der Ansatzpunkt der medikamentösen Therapie, die Östrogenproduktion der Eierstöcke zu unterdrücken und somit das Wachstum der Endometrioseherde zu hemmen.

Dabei kommen Östrogen-Gestagen-Kombinationspräparate („Pille“), reine Gestagene sowie GnRH- (Gonadotropin-Releasing-Hormon)-Analoga zum Einsatz. In der Literatur wird häufig noch das Medikament Danazol erwähnt, ein Testosteronderivat, das seit den frühen 1970er Jahren zur Behandlung der Endometriose eingesetzt wurde. Wegen eines ungünstigen Nutzen-Risiko-Verhältnisses wurde Danazol in Deutschland jedoch 2005 vom Markt genommen.

Östrogen-Gestagen-Kombinationen führen bei kontinuierlicher Einnahme ohne Pause („Langzyklus“) zu einer Rückbildung der Gebärmutter Schleimhaut und einer deutlichen Reduzierung der endometriosebedingten Schmerzen. Reine Gestagene führen bei kontinuierlicher Einnahme durch eine Hemmung der Hypothalamus-Hypophysen-Ovar-Achse zu einer Unterdrückung der Eierstockfunktion und damit häufig zum Ausbleiben der Menstruation (Amenorrhö). Dadurch kommt es zu einer Schmerzminderung sowie einer Rückbildung bzw. Hemmung des Wachstums oder Neubildung der Endometriose.

Als Nebenwirkungen können unter anderem Übelkeit, Gewichtszunahme, Ödeme, Stimmungsschwankungen und Depressionen, Kopfschmerzen, Schmerzhaftigkeit der Brüste, Zwischenblutungen, ein erhöhtes Thromboserisiko und ein erhöhter Blutdruck auftreten.

GnRH-Analoga blockieren die Ausschüttung der Gonadotropine aus der Hypophyse und unterdrücken dadurch die Östrogenproduktion der Eierstöcke. Durch den Östrogenentzug kommt es zum Ausbleiben der Menstruation sowie einer Rückbildung oder Wachstumshemmung der Endometriose.

Da GnRH-Analoga eine Pseudomenopause erzeugen, gehören zu den Nebenwirkungen menopausale Beschwerden wie beispielsweise Hitzewallungen, Schweißausbrüche, Schlafstörungen, Depressionen und Libidoverlust. Außerdem kommt es zu einer Demineralisierung der Knochen und einer deutlichen Abnahme der Knochendichte. Die durch den Östrogenmangel bedingten Nebenwirkungen und der Verlust an Knochendichte können jedoch durch eine begleitende, niedrig dosierte Hormontherapie, die so genannte „Add-back-Therapie“, reduziert werden. Trotzdem wird die Dauer einer GnRH-Analoga-Behandlung meist auf ungefähr sechs Monate begrenzt.

### **Operative Therapie**

Bei der operativen Therapie werden möglichst alle Endometrioseherde beseitigt und die anatomischen Verhältnisse wiederhergestellt. In den meisten Fällen werden die Endometrioseherde über eine Bauchspiegelung, seltener – vor allem bei ausgedehnten Befunden oder Verdacht auf eine Darmbeteiligung – über einen Bauchschnitt entfernt.

Die operativen Möglichkeiten sind vielfältig und abhängig von der Ausdehnung der Endometriose, dem Alter der Patientin sowie einem eventuell bestehenden Kinderwunsch.

Bei nicht abgeschlossener Familienplanung ist das Ziel der chirurgischen Therapie, die Fruchtbarkeit zu verbessern, indem möglichst viele Endometrioseherde entfernt, eventuelle vorhandene Verwachsungen gelöst sowie gegebenenfalls die Durchgängigkeit der Eileiter geprüft werden. Durch den notwendigen Erhalt der Gebärmutter und der Eierstöcke ist unter Umständen nur eine unvollständige Beseitigung der Endometrioseherde möglich.

Bei abgeschlossener Familienplanung ist das hauptsächliche Ziel der operativen Therapie die Schmerzminderung, indem nach Möglichkeit alle Endometrioseherde beseitigt werden. Dazu können unter Umständen auch die Entfernung der Gebärmutter (Hysterektomie) und/oder die Entfernung der Eierstöcke (Adnexektomie) nötig sein.

## Endometriose aus Sicht der Chinesischen Medizin

Obwohl die Endometriose in den klassischen Werken der Chinesischen Medizin nicht erwähnt wird, können die Krankheitszeichen und Symptome der Endometriose den traditionellen chinesischen Krankheitskategorien **Dysmenorrhö** *Tong Jing* und **abdominale Massen** *Ji Ju* (vgl. Kirschbaum, 2008, S. 270 und Maciocia, 2000, S. 255), **Infertilität** sowie den Menstruationsstörungen **Hypermenorrhö**, **Menorrhagie**, **Metrorrhagie** und **Überfluten und Durchsickern** *Beng Lou* (vgl. Maciocia, 2000, S. 299 und S. 332) zugeordnet werden.

Qi- und Blut-Stagnation spielen bei den durch die Endometriose verursachten Schmerzen immer eine große Rolle. Bei der Differenzierung der Schmerzen wird man sich an die gängigen Krankheitsmuster für **Dysmenorrhö** halten, wobei die Blut-Stagnation sicher das am häufigsten anzutreffende Muster für Dysmenorrhö bei Endometriose ist.

Da Blut-Stagnation in der Regel durch andere Disharmonien hervorgerufen wird, muss nach Krankheitszeichen und Symptomen gesucht werden, die auf das verursachende Muster hinweisen. Zu den möglichen Mustern, die Blut-Stagnation verursachen, gehören Leber-Qi-Stagnation, Stagnation durch äußere Kälte, Retention von feuchter Hitze mit Blut-Hitze, Qi- und Blut-Mangel sowie Leber-Yin- und Nieren-Yin-Mangel.

In der Praxis hat sich allerdings gezeigt, dass diese Differenzierung und eine Behandlung der Endometriose nach den oben genannten Mustern die Schmerzen und/oder Blutungsstörungen häufig nicht zufriedenstellend verringern. Dies wird damit erklärt, dass bei Frauen mit Endometriose oft auch eine Ansammlung von Schleim vorliegt, der sich mit dem Blut verbindet und die Leitbahnen und Kollateralen blockiert.

Interessanterweise konnte bei einigen Frauen mit Endometriose eine weißliche, die Unterzunge bedeckende Mukosa festgestellt werden, was als ein Zeichen für Nässe und Schleim gilt, wohingegen es – anders als erwartet – keine gestauten Unterzungenvenen gab, die eine Blut-Stase anzeigen würden (vgl. Kirschbaum, 2008, S. 271).

Die Verbindung von Schleim und Blut führt zum einen zu einer komplizierten, nur schwer aufzulösenden Disharmonie, zum anderen blockiert sie den Qi-Fluss in den Leitbahnen und Kollateralen, wodurch es zu starken Schmerzen, Zystenbildung und Verklebungen kommen kann. Aus Sicht der Chinesischen Medizin sind die bei der Endometriose häufig auftretenden Schokoladenzysten, die neben eingblutetem auch dünn- oder dickflüssiges Material enthalten können, ein Zeichen für die Ansammlung von Schleim, der sich zusätzlich mit Blut verbunden hat.

In diesem Fall darf die Therapie also nicht nur darauf abzielen, das Blut zu beleben und zu bewegen und die Ursache für die Stagnation zu behandeln, sondern auch darauf, Schleim zu zerstreuen.

Schulmedizinischen makroskopischen Beschreibungen zufolge haben aktive Endometrioseherde eine blassrote bis rote Farbe, während inaktive Herde eine braune bis schwarze Farbe aufweisen. Nach Kirschbaum könnte aus Sicht der Chinesischen Medizin die blassrote Farbe der aktiven Endometrioseherde

dem Blut entsprechen, das aufgrund der zugrunde liegenden Blut-Stase die Gefäße verlässt, wohingegen die schwarzen, inaktiven Herde darauf hinweisen, dass sich das aus den Bahnen getretene Blut in „totes“ Blut umgewandelt hat (vgl. Kirschbaum, 2008, S. 271).

Interessant ist weiterhin, dass die Schulmedizin die Endometriose als dunkelrote bis blauschwarze, knötchenartige Herde beschreibt, die meist als druckschmerzhaft und derbe Verhärtungen zu ertasten sind (vgl. Kirschbaum, 2008, S. 271). Diese Beschreibung der Endometrioseherde entspricht der in der Chinesischen Medizin geläufigen Definition für Massen durch Blut-Stase und führt zu der Krankheitskategorie der **abdominalen Massen**. Hier muss bei der Therapie zusätzlich zur Blutbelebungs- und -bewegung auch Blut „aufgebrochen“ werden.

## Behandlung der Endometriose

Obwohl die Ursachen für die Entstehung der Endometriose auf einen Mangelzustand wie Qi- und Blut-Mangel zurückgehen können, ist die Erkrankung selbst durch einen Füllezustand, bedingt durch die Stagnation von Qi, Blut und Schleim, gekennzeichnet.

Diese Tatsache hat unter Umständen Auswirkungen auf die Behandlungsstrategie. Den Füllezustand durch Bewegen und Aufbrechen von Blut und Erweichen der Massen zu beseitigen sind Behandlungsmethoden, die nicht zum Einsatz kommen sollten, wenn bei einer Frau mit Endometriose der Kinderwunsch im Vordergrund steht und sie versucht, schwanger zu werden (vgl. Kirschbaum, 2008, S. 272). In diesem Fall sollte vor dem Versuch schwanger zu werden, eine bis zu sechs Monate dauernde, vorbereitende Behandlungsphase eingeplant werden, in der der bestehende Füllezustand eliminiert werden kann.

### Behandlung vor dem Versuch schwanger zu werden

In dieser Behandlungsphase ist es wichtig, die Leitbahnen und Kollateralen durchgängig zu machen, Qi und Blut zu bewegen, Schleim zu transformieren und, falls erforderlich, Massen zu erweichen. Außerdem sollten vor allem Qi und Blut im Chong Mai reguliert werden, da dieser nicht nur die Blutversorgung und die Blutbewegung im Uterus, sondern auch den Qi- und Blut-Fluss im Unteren Erwärmer reguliert.

Die Behandlung mit Akupunktur und/oder Moxibustion ist besonders effektiv, wenn sie im Rhythmus mit der Menstruation eingesetzt wird. Bei starken Schmerzen sollte die Behandlung sieben Tage vor der erwarteten Menstruation begonnen und bis zum Ende der Menstruation fortgesetzt werden. Nach Möglichkeit sollte jeden zweiten Tag behandelt werden.

## Wichtige Akupunkturpunkte zur Öffnung der Gefäße

- Mi 4 + Pc 6: öffnen den Chong Mai, regulieren das Blut im Uterus  
**CAVE:** Öffnen des Chong Mai zur Behandlung von Blut-Stagnation nicht vor der Menstruation, da es sonst zu einer zu starken Blutung kommt.
- Lu 7 + Ni 6: öffnen den Ren Mai, regulieren die Menstruation, stärken den Uterus
- Dü 3 + Bl 62: öffnen den Du Mai, wärmen über die Verteilung des Feuers des Tores der Vitalität die Essenz und den Uterus
- Gb 41 + 3E 5: öffnen den Dai Mai, beseitigen Nässe im Unteren Erwärmer

## Relevante Akupunkturpunkte des Chong Mai

Der Chong Mai wird auch als „Meer des Blutes“ bezeichnet. Seine Aufgabe ist es, das Blut zu nähren und zu bewegen, wodurch er alle Aspekte der Menstruation kontrolliert. Der Chong Mai kann bei Menstruationsstörungen wie Dysmenorrhö, prämenstrueller Spannung, Menorrhagie, unregelmäßigen Blutungen und Zysten und Myomen (Massen) eingesetzt werden. Die Punkte des Chong Mai sind von Niere 11 bis Niere 21 mit den Punkten der Nieren-Leitbahn identisch.

- Ni 13: reguliert den Chong Mai, den Ren Mai und den Unteren Erwärmer  
→ bei unregelmäßiger Menstruation und Unfruchtbarkeit wird Ni 13 zusammen mit Bl 23, Ren 6, Mi 6 und Mi 5 eingesetzt
- Ni 14: unterstützt den Unteren Erwärmer und lindert Schmerzen, reguliert Qi und beseitigt Blut-Stase  
→ bei malignem Blut<sup>1</sup> mit akuten Schmerzen sowie vielen anderen gynäkologischen Störungen, einschließlich Unfruchtbarkeit
- Ni 15: reguliert den Unteren Erwärmer  
→ bei unregelmäßiger Menstruation
- Ni 18: reguliert den Unteren Erwärmer und lindert Schmerzen, reguliert Qi und beseitigt Blut-Stase  
→ bei malignem Blut im Uterus und einer Vielzahl gynäkologischer Störungen, einschließlich Unfruchtbarkeit
- Ma 30: reguliert das Qi im Unteren Erwärmer, reguliert den Chong Mai, reguliert die Funktion des Uterus und die Menstruation  
→ bei Stagnation, Schmerzen, Kälte und Hitze in der Genitalregion, unregelmäßiger Menstruation, plötzlicher Amenorrhö, Uterusblutungen sowie Unfruchtbarkeit

---

<sup>1</sup> Der Begriff „malignes Blut“ bezieht sich auf Blut, das die Gefäße verlassen hat und das sich, losgelöst von der bewegendenden Kraft des Qi, sammelt und stagniert

## Relevante Akupunkturpunkte des Ren Mai

Der Ren Mai wird auch als „Meer des Yin“ oder „Meer der Yin-Leitbahnen“ bezeichnet. Er stellt alle Yin-Substanzen (Blut, Jing und Flüssigkeiten) bereit, die für die Menstruation von Bedeutung sind.

Während der Chong Mai im Bezug auf die Menstruation den Blutaspekt vertritt, steht der Ren Mai für den Qi-Aspekt, da er das Qi kontrolliert und im Uterus bewegt. So können über den Ren Mai Menstruationsstörungen wie Dysmenorrhö, Menorrhagie, Metrorrhagie und Amenorrhö behandelt werden. Darüber hinaus kann er auch bei Myomen, Knoten oder Tumoren des Uterus eingesetzt werden.

- Ren 3: beseitigt Feuchtigkeit und feuchte Hitze, unterstützt den Uterus und reguliert die Menstruation, löst Stagnation auf und unterstützt den Unteren Erwärmer  
→ hauptsächlich bei Füllemustern, Stagnation und Ansammlung von Hitze oder Kälte im Unteren Erwärmer eingeschlossen, die zu abdominalen Massen, unregelmäßiger Menstruation, Amenorrhö und Unfruchtbarkeit führen
- Ren 4: reguliert den Uterus und unterstützt die Fruchtbarkeit, reguliert den Unteren Erwärmer, stärkt das Ursprungs-Qi und unterstützt die Essenz, tonisiert und nährt die Nieren  
→ bei Leere und Kälte des Uterus durch Nierenschwäche, die zu Unfruchtbarkeit, Amenorrhö und Kälte-Leukorrhö führt
- Ren 5: reguliert das Qi und lindert Schmerzen im unteren Abdomen und der Genitalregion, reguliert den Uterus und die Menstruation  
→ bei abdominalen Massen, Uterusblutung und Leukorrhö
- Ren 6: tonisiert und reguliert das Qi, harmonisiert das Blut, tonisiert die Nieren und stärkt das Yang  
→ bei Erkrankungen durch Qi-Stagnation mit Auswirkung auf den Unteren Erwärmer, abdominalen Massen durch Qi-Stagnation oder Blut-Stase, Uterusblutung, unregelmäßiger Menstruation, Dysmenorrhö und Unfruchtbarkeit
- Ren 7: reguliert die Menstruation, unterstützt das untere Abdomen und die Genitalregion  
→ bei unregelmäßiger Menstruation, Amenorrhö, Uterusblutung und Unfruchtbarkeit jeglicher Ätiologie
- Ren 8: wärmt das Yang, wärmt und harmonisiert die Eingeweide  
→ bei Unfruchtbarkeit durch Kälte im Blut
- Ren 24: reguliert den Ren Mai  
→ als terminaler Punkt für Erkrankungen des unteren Anteils der Leitbahn wie abdominale Massen

## Relevante Akupunkturpunkte des Du Mai

Der Du Mai wird auch als „Meer des Yang“ oder „Meer der Yang-Leitbahnen“ bezeichnet. Was die Menstruation angeht, so hat er die Aufgabe, für ein stabiles Gleichgewicht zwischen Yin und Yang zu sorgen. Da der Du Mai wie der Ren Mai und Chong Mai durch den Uterus verläuft, kann er als Yang-Aspekt der Fortpflanzungsfunktionen der Frau angesehen werden. Der Du Mai wärmt über die Verteilung des Feuers des Tores der Vitalität die Essenz und den Uterus.

Du 4: tonisiert das Nieren-Yang und das Ursprungs-Qi, wärmt das Tor der Vitalität und nährt die Essenz

→ bei Dysmenorrhö und Unfruchtbarkeit aufgrund von Leere-Kälte im Uterus

## Relevante xi-Grenzpunkte

An den xi-Punkten sammeln sich das Qi und das Blut der Leitbahnen. Im Allgemeinen werden die xi-Punkte zur Behandlung von akuten Zuständen und Schmerzen eingesetzt, wobei die xi-Punkte der Yin-Leitbahnen eine zusätzliche Wirkung bei der Behandlung von Bluterkrankungen haben. Im Besonderen lösen sie Blut-Stase, klären Hitze aus dem Blut und beenden Blutungen.

Mi 8: beseitigt Blut-Stase im Uterus und im Unterbauch

→ bei akuter Dysmenorrhö, unregelmäßiger Menstruation und abdominalen Massen

Ni 5: reguliert Qi und Blut im Chong Mai, im Ren Mai und in den Nieren, unterstützt die Menstruation

→ bei Menstruationsstörungen wie Amenorrhö, unregelmäßiger Menstruation, Dysmenorrhö und verzögerter Menstruation, unabhängig davon, ob es sich um ein Leere- (Qi- oder Blut-Mangel) oder ein Fülle-Syndrom (Blut-Stase) handelt

Le 6: verteilt das Leber-Qi und reguliert den Unteren Erwärmer, reguliert das Blut

→ bei Blut-Stase im Uterus und Unterbauchschmerzen

Weiterhin gibt es noch xi-Grenzpunkte für vier der Außerordentlichen Gefäße. Auch das Qi der Außerordentlichen Gefäße sammelt sich an den xi-Punkten, weshalb diese besonders wirksam zur Aktivierung des Qi in diesen Leitbahnen sind und zusammen mit den Öffnungspunkten der Außerordentlichen Gefäße gegeben werden können. Besonders relevant ist hier der xi-Punkt des Yin-Fersengefäßes:

Ni 8: reguliert den Ren Mai und den Chong Mai, reguliert die Menstruation, beendet Uterusblutungen, klärt Hitze und leitet Feuchtigkeit aus dem Unteren Erwärmer

→ bei unregelmäßiger Menstruation, Dysmenorrhö, Amenorrhö und besonders bei Uterusblutungen infolge von Leere-Syndromen aber auch durch Blut-Stase, unkontrollierte Bewegung von heißem Blut und feuchter Hitze

## Weitere relevante Akupunkturpunkte

Die folgende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Bl 17 + Bl 19: direktes Moxa „Die vier Blumen“ stärken Qi und Blut des ganzen Körpers

Bl 17 + Bl 18 + Bl 20: direktes Moxa „Die großartigen Sechs“ stärken Qi und Blut des ganzen Körpers

Mi 6: als Kreuzungspunkt der 3 Yin-Leitbahnen des Beines harmonisiert er Milz, Leber und Nieren sowie den Unteren Erwärmer, unterstützt die Genitalien, reguliert die Menstruation, stärkt das Blut und fördert seine Zirkulation, aktiviert die Leitbahn und lindert Schmerzen  
→ behandelt alle gynäkologischen Erkrankungen, bedingt sowohl durch Mangel an Qi, Blut, Yin, Yang oder Essenz, als auch durch Stagnation von Qi, Blut, Feuchtigkeit, Feuchter Hitze oder Schleim

Ma 32: belebt die Leitbahn, lindert Schmerzen

→ bei Erkrankungen der acht Regionen der Frauen. Diese sind:

1) die äußeren Genitalien, 2) die Brüste, 3) Erkrankungen während der Schwangerschaft, 4) postpartale Beschwerden, 5) Uterusblutungen, 6) Leukorrhö, 7) Menstruation und 8) abdominale Massen (aus *Sagelike Prescriptions from the Taiping Area*, Deadman et al., 2002, S. 165)

Le 1: reguliert das Qi im Unteren Erwärmer, lindert Schmerzen, unterstützt die Genitalien, reguliert das Leber-Qi und stoppt Menstruationsblutungen

→ bei Hämorrhagien durch Blut-Hitze

Le 5: verteilt das Leber-Qi, reguliert Qi und unterstützt die Genitalien, klärt Feuchtigkeit und Hitze aus dem Unteren Erwärmer, reguliert die Menstruation

→ bei Dysmenorrhö und unregelmäßiger Menstruation durch Qi-Stagnation und Blut-Stase

## Wichtige Akupunkturpunkte, die Blut aufbrechen

- Bl 17: kräftigt das Blut und beseitigt Stase in allen Organen (letzteres, wenn er ausschließlich sedierend oder neutral genadelt und NICHT gemoxt wird), nährt und harmonisiert das Blut  
→ bei allen Bluterkrankungen
- Mi 10: stärkt das Blut und beseitigt Stase, kühlt das Blut, harmonisiert die Menstruation  
→ „Mi 10 kann alle Bluterkrankungen behandeln“ (aus *Song of the Primary Points of the Fourteen Channels*, Deadman et al, 2002, S. 210)
- Le 8: klärt feuchte Hitze aus dem Unteren Erwärmer, unterstützt die Genitalien, kräftigt das Blut und unterstützt den Uterus, nährt das Blut und das Yin  
→ bei Blut-Stase im Uterus mit feuchter Hitze
- Le 14: verteilt das Leber-Qi, reguliert das Qi, kräftigt das Blut, löst Massen auf  
→ bei Verletzung durch Kälte, die zu Hitze führt und in die Blutkammer eindringt
- Ma 28: reguliert den Unteren Erwärmer und beseitigt Stagnation, unterstützt den Uterus  
→ bei Uterus-Massen durch Qi-Stagnation und Kälte
- Ma 29: wärmt den Unteren Erwärmer, reguliert die Menstruation und unterstützt die Genitalregion  
→ bei Uterus-Massen durch Kälte (äußere und innere durch Nieren-Yang-Mangel)
- Ni 14: unterstützt den Unteren Erwärmer und lindert Schmerzen, reguliert Qi und belebt Blut-Stase  
→ bei malignem Blut<sup>2</sup> mit akuten Schmerzen sowie vielen anderen gynäkologischen Störungen
- Ni 18: reguliert den Unteren Erwärmer und lindert Schmerzen, reguliert Qi und beseitigt Blut-Stase  
→ bei malignem Blut im Uterus sowie vielen anderen gynäkologischen Störungen
- Ni 19: reguliert Qi  
→ bei Unfruchtbarkeit, malignem Blut im Uterus

## Punktombinationen

- Ni 14 + Ni 18: bei malignem Blut im Uterus
- Bl 17 + Bl 18: beseitigen Leber-Blut-Stase
- Lu 5 li + Le 4 li: beseitigen Blut-Stase (japanische Akupunktur!)
- Di 4 + Le 3: „Die vier Tore“ aktivieren stark den Qi- und Blut-Fluss, lindern Schmerzen

---

<sup>2</sup> Der Begriff „malignes Blut“ bezieht sich auf Blut, das die Gefäße verlassen hat und das sich, losgelöst von der bewegenden Kraft des Qi, sammelt und stagniert

## Wichtige Akupunkturpunkte zur Behandlung abdominaler Massen (zheng jia)

### bei Frauen

- Ma 25: reguliert Qi und Blut und beseitigt Stase im Unteren Erwärmer, beseitigt Feuchtigkeit und feuchte Hitze
- Mi 6: harmonisiert den Unteren Erwärmer, unterstützt die Genitalien, reguliert die Menstruation, stärkt das Blut und fördert seine Zirkulation, beseitigt Feuchtigkeit, aktiviert die Leitbahn und lindert Schmerzen
- Mi 8: reguliert die Menstruation und stärkt das Blut, beseitigt Feuchtigkeit, mildert akute Zustände
- Bl 22: bewegt und reguliert den Dreifachen Erwärmer, beseitigt Feuchtigkeit, löst Massen auf
- Bl 26: reguliert den Unteren Erwärmer
- Bl 28: klärt feuchte Hitze aus dem Unteren Erwärmer, beseitigt Stagnation und löst Massen auf
- Le 2: verteilt Leber-Qi, klärt Hitze und stoppt Blutungen, unterstützt den Unteren Erwärmer
- Le 8: klärt feuchte Hitze aus dem Unteren Erwärmer, unterstützt die Genitalien, kräftigt das Blut und unterstützt den Uterus, nährt das Blut und das Yin
- Ren 3: beseitigt Feuchtigkeit und feuchte Hitze, unterstützt den Uterus und reguliert die Menstruation, löst Stagnation auf und unterstützt den Unteren Erwärmer
- Ren 5: reguliert den Uterus und die Menstruation, reguliert das Qi und lindert Schmerzen
- Ren 6: tonisiert und reguliert das Qi, harmonisiert das Blut
- Ren 24: reguliert den Ren Mai

## Die wichtigsten Krankheitsmuster bei Endometriose

Im Folgenden werden die wichtigsten Krankheitsmuster bei Endometriose sowie deren Behandlung mit Akupunktur beschrieben.

Zu den wichtigsten Krankheitsmustern gehören:

- Leber-Qi-Stagnation und Blut-Stagnation
- Blut-Stagnation durch äußere Kälte
- Blut-Stagnation durch innere Kälte (Nieren-Yang-Mangel)
- Feuchte Hitze im Unteren Erwärmer mit Blut-Stase
- Feuchte Hitze im Unteren Erwärmer mit Blut-Hitze
- Blut-Stase mit Nieren-Yin-Mangel und Leere-Hitze

### Leber-Qi-Stagnation und Blut-Stagnation

#### Symptome:

Prämenstrueller Schmerz, schmerzhaftes Schwellen der Brüste, stechende, bohrende Schmerzen vor und während der Menstruation, verlangsamter Beginn der Menstruation, dunkles, klumpiges Menstruationsblut, unregelmäßige Menstruation, abdominaler Schmerz auch unabhängig von der Menstruation, lokal fixierte abdominale Schwellungen oder Knoten

**Zunge:** blassrot, eventuell auch livide, gestaute Unterzungenvenen, in schweren Fällen finden sich Stasepunkte oder -flecken an den Zungenrändern oder der Unterzunge

**Puls:** saitenförmig, rau

#### Pathologie:

Eine Leber-Qi-Stagnation führt früher oder später zu Blut-Stagnation oder Blut-Stase. Da die Leber das Blut speichert, ist sie besonders von einer Blut-Stase betroffen. Wenn das Leber-Blut stagniert, überträgt sich diese Stagnation auch auf das Blut im Chong Mai und im Ren Mai, was wiederum die Menstruation beeinträchtigt. Die Hauptsymptome von Blut-Stase im Uterus sind dunkles, klumpiges Menstruationsblut und Menstruationsschmerzen. Je stärker die Schmerzen, desto ausgeprägter ist die Blut-Stase. Eine Leber-Blut-Stagnation kann jedoch nicht nur Schmerzen vor und während der Menstruation, sondern auch jederzeit im ganzen Abdomen verursachen. Der Schmerz bei Blut-Stase ist lokal fixiert und von bohrendem oder stechendem Charakter. Weiterhin können bei Blut-Stase fixierte abdominale Schwellungen oder Knoten auftreten.

#### Ursachen und Krankheitsentstehung:

Lang andauernde emotionale Probleme wie Frustration, unterdrückter Ärger oder Groll

**Therapie:** Leber-Qi verteilen, Blut bewegen, Stagnation beseitigen, Schmerz beenden

**Punkte:**

- Mi 4 + Pc 6: öffnen und regulieren den Chong Mai, regulieren das Blut im Uterus
- Di 4 + Mi 8 sed.: lindern wirksam Schmerzen 3-7 Tage vor Einsetzen der Menstruation
- Mi 8: reguliert das Blut im Uterus, lindert Schmerzen
- Le 3: bewegt Qi und Blut, reguliert den Chong Mai
- Ren 6: bewegt Qi im Unteren Erwärmer
- Ni 14: reguliert Qi, beseitigt Blut-Stase, unterstützt den Unteren Erwärmer, lindert Schmerzen
- Ma 25: reguliert Qi und Blut, beseitigt Stase im Unteren Erwärmer

**Blut-Stagnation durch äußere Kälte****Symptome:**

Stechende, bohrende Schmerzen vor und während der Menstruation, die sich durch Wärme bessern, spärlich fließendes, rotes Menstruationsblut mit kleinen dunklen Klümpchen, Rückenschmerzen, Kältegefühl und Frösteln

**Zunge:** blassbläulich, gestaute Unterzungenvenen

**Puls:** verlangsamt, tief, rau oder tief und saitenförmig

**Pathologie:**

Es handelt sich um ein Muster innerer Fülle-Kälte, das durch das Eindringen äußere Kälte in den Uterus hervorgerufen wird. Der Uterus ist eines der drei Organe (zusammen mit Magen und Darm), die von äußerer Kälte unter Umgehung der äußeren Körperschichten direkt befallen werden können. Kälte zieht zusammen und blockiert, verlangsamt die Blut-Zirkulation und verursacht dadurch eine Blut-Stase im Uterus und in den Gefäßen, was zu Schmerzen führt.

**Ursachen und Krankheitsentstehung:**

Eindringen äußerer Kälte, häufig in Verbindung mit äußerer Feuchtigkeit, in den Uterus und die Leitbahnen, z. B. durch längeres Sitzen auf kaltem und nassem Untergrund, unangemessene Bekleidung in kalten und feuchten Klimazonen. Kälte kann besonders während und nach der Menstruation leicht in den Uterus eindringen, weil zu dieser Zeit Uterus und Blut in einem relativ geschwächten Zustand sind.

**Therapie:** Uterus wärmen, Kälte vertreiben, Blut bewegen, Stagnation beseitigen, Schmerz beenden

**Punkte:**

- Lu 7 + Ni 6: regulieren den Ren Mai und stärken den Uterus
- Di 4 + Mi 8 sed.: lindern wirksam Schmerzen 3-7 Tage vor Einsetzen der Menstruation
- Ren 4: warme Nadel! – wärmt den Uterus
- Ren 6: warme Nadel! – bewegt Qi im Unteren Erwärmer, vertreibt Kälte aus dem unteren Abdomen
- Ma 28: direktes Moxa! – beseitigt Qi- und Blut-Stase aus dem Uterus, speziell wenn Kälte den Uterus verknotet

- Ma 29: warme Nadel! – wärmt den Unteren Erwärmer, speziell den Uterus, leitet sowohl Fülle- als auch Leere-Kälte aus
- Ma 36: tonisiert das Qi, unterstützt beim Vertreiben von Kälte
- Mi 6: reguliert das Blut im Uterus, lindert Schmerzen
- Mi 8: reguliert das Blut im Uterus, lindert Schmerzen

## **Blut-Stagnation durch innere Kälte (Nieren-Yang-Mangel)**

### **Symptome:**

Dumpfe, tiefe Schmerzen vor und während der Menstruation, die sich durch Wärme bessern, schwache Menstruation mit schwarzen Klumpen, Menstruation schwächt, Frösteln, Abneigung gegen Kälte, Schmerzen und/oder Kältegefühl in der Lumbalregion

**Zunge:** blassbläulich, geschwollen, nass

**Puls:** tief, gespannt oder fein

### **Pathologie:**

Es handelt sich um ein Muster innerer Leere-Kälte. Ist das Nieren-Yang schwach, dann kann zum einen äußere Kälte den Körper leichter befallen, zum anderen bedeutet ein Nieren-Yang-Mangel auch eine Schwäche des Feuers des Tores der Vitalität. Dadurch wird der Körper nicht ausreichend gewärmt, es kommt zu innerer Kälte, die zusammen zieht und die Blut-Zirkulation verlangsamt und dadurch eine Blut-Stagnation verursacht.

### **Ursachen und Krankheitsentstehung:**

Chronische Erkrankungen, körperliche Überarbeitung, übermäßige sexuelle Aktivität, ein lange bestehender Milz-Yang-Mangel

**Therapie:** Nieren-Yang wärmen und tonisieren, Uterus wärmen, Kälte vertreiben, Blut bewegen, Stagnation beseitigen, Schmerz beenden

### **Punkte:**

- Mi 6: warme Nadel! – als Kreuzungspunkt der 3 Yin-Leitbahnen des Beines harmonisiert er Milz, Leber und Nieren sowie den Unteren Erwärmer und behandelt alle gynäkologischen Erkrankungen, bedingt sowohl durch Mangel an Qi, Blut, Yin, Yang oder Essenz, als auch durch Stagnation von Qi, Blut, Feuchtigkeit, Feuchter Hitze oder Schleim, stärkt das Milz-Yang
- Ren 4: warme Nadel! – wärmt den Uterus
- Ren 6: warme Nadel! – bewegt Qi im Unteren Erwärmer, vertreibt Kälte aus dem unteren Abdomen
- Bl 23: warme Nadel! – stärkt das Nieren-Yang
- Du 4: stärkt das Feuer des Tores der Vitalität, bei Nieren-Yang-Mangel mit ausgeprägter Symptomatik von innerer Kälte

## **Feuchte Hitze im Unteren Erwärmer mit Blut-Stase**

### **Symptome:**

Schmerzen vor und während der Menstruation mit einem Gefühl des nach unten Drängens, rötliches, zähfließendes Menstruationsblut mit kleinen Klumpen, unregelmäßige Menstruation, Leukorrhö, breiiger Stuhl

**Zunge:** dicker, gelber, klebriger Zungenbelag, vor allem im hinteren Drittel der Zunge

**Puls:** schlüpfrig, auch saitenförmig

### **Pathologie:**

Da Feuchtigkeit schwer und klebrig ist, tendiert sie dazu, in den Unteren Erwärmer abzusinken, wo sie zum einen den Qi- und Blut-Fluss blockiert und zum anderen Hitze erzeugt oder sich mit bereits bestehender Hitze verbindet. Feuchte Hitze blockiert besonders den Qi-Fluss der Leber- und Gallenblasen-Leitbahnen, was auch eine Störung des Dai Mai zur Folge haben und sich unter anderem in Leukorrhö und unregelmäßiger Menstruation zeigen kann.

Im Falle von Endometriose kann Feuchte Hitze zu Verklebungen, insbesondere der Eileiter, führen. Feuchte Hitze im Unteren Erwärmer blockiert den Qi- und Blut-Fluss, wodurch Menstruationsschmerzen entstehen können. Trifft die Feuchte Hitze auf eine bereits bestehende Blut-Stase, verstärkt sich die Stagnationsproblematik.

### **Ursachen und Krankheitsentstehung:**

Feuchtigkeit kann entweder von außen eindringen oder, was häufig der Fall ist, aufgrund einer Milz-Schwäche entstehen. So schädigen der übermäßiger Verzehr von kalten und rohen Nahrungsmitteln und/oder Kuhmilchprodukten, unregelmäßige Ernährung, ein unregelmäßiger Lebensstil und mentale Überlastung die Funktionen der Milz. Die Beeinträchtigung der Umwandlungs- und Transport-Funktion der Milz führt zur Bildung von Feuchtigkeit. Diese Feuchtigkeit kann Hitze erzeugen oder sich mit Hitze verbinden, die durch den übermäßigen Verzehr energetisch heißer Nahrungsmittel und/oder Alkohol entstehen kann.

**Therapie:** Hitze klären, Feuchtigkeit auflösen, Blut bewegen, Stagnation beseitigen, Schmerzen beenden

**Punkte:** identisch mit den Punkten unter „Feuchte Hitze im Unteren Erwärmer mit Blut-Hitze“, Seite 23/24

## Feuchte Hitze im Unteren Erwärmer mit Blut-Hitze

### Symptome:

Schmerzen vor und während der Menstruation, dunkles Menstruationsblut, starke Blutung, Leukorrhö, Pruritus vaginalis

**Zunge:** rot, mit dickem, gelbem, klebrigem Zungenbelag, vor allem im hinteren Drittel der Zunge

**Puls:** schnell und schlüpfrig oder saitenförmig (an der mittleren oder Guan-Position) und schlüpfrig

### Pathologie:

Wenn Hitze die Blut-Schicht befällt und das Blut beunruhigt, so dass es aus den Gefäßen tritt, dann kommt es zu starken Menstruationsblutungen (Hypermenorrhö). Außerdem verletzt Hitze die physiologischen Körperflüssigkeiten, was zu einer erhöhten Viskosität des Blutes führt und eine Blut-Stagnation zur Folge hat. Dadurch kommt es dann zu Menstruationsschmerzen, allerdings sind die durch Blut-Hitze verursachten Menstruationsschmerzen selten stark.

Die Pathologie der Feuchten Hitze ist im Abschnitt „Feuchte Hitze im Unteren Erwärmer mit Blut-Stase“ erklärt (siehe Seite 22).

### Ursachen und Krankheitsentstehung:

Blut-Hitze entsteht unter anderem durch eine lang anhaltende Leber-Qi-Stagnation, die sich in Leber-Feuer umwandelt. Da die Leber das Blut speichert, kann das Leber-Feuer das Blut erhitzen. Blut-Hitze kann aber auch durch einen äußeren pathogenen Faktor entstehen, der in die Blut-Schicht vordringt oder aber durch den übermäßigen Verzehr von energetisch heißen Nahrungsmitteln und von Alkohol. Andererseits kann auch lange bestehende Blut-Stase zu Blut-Hitze führen. Hitze im Blut tritt häufig mit Feuchter Hitze auf. Die Ursachen und Entstehungsmechanismen Feuchter Hitze sind im Abschnitt „Feuchte Hitze im Unteren Erwärmer mit Blut-Stase“ erklärt (siehe Seite 22).

**Therapie:** Hitze klären, Feuchtigkeit auflösen, Blut bewegen, Stagnation beseitigen, Schmerzen beenden

### Punkte:

Gb 41 + 3E 5: öffnen den Dai Mai

3E 6: reguliert Qi, klärt Hitze in den drei Erwärmern, beseitigt stagnierende Hitze in Leber und Gallenblase

Gb 26: reguliert den Dai Mai, beseitigt Feuchtigkeit, reguliert die Menstruation, stoppt Leukorrhö, lindert Schmerzen

Gb 27: reguliert den Dai Mai, reguliert die Menstruation, transformiert Stagnation, lindert Schmerzen

Gb 34: klärt die Leber, beseitigt Feuchte Hitze in Leber und Gallenblase

Le 2: beseitigt Leber-Feuer

Mi 9: beseitigt Feuchtigkeit im Unteren Erwärmer

- Ren 3: beseitigt Feuchtigkeit und Feuchte Hitze im Unteren Erwärmer, behandelt Leukorrhö, unterstützt den Uterus und reguliert die Menstruation, löst Stagnation auf und unterstützt den Unteren Erwärmer
- Ma 28: reguliert den Unteren Erwärmer und beseitigt Stagnation
- Mi 10: stärkt das Blut und beseitigt Stase, kühlt das Blut
- Di 11: klärt Hitze, kühlt das Blut
- Bl 32: reguliert den Unteren Erwärmer, reguliert die Menstruation und stoppt Leukorrhö

## **Blut-Stase mit Nieren-Yin-Mangel und Leere-Hitze**

### **Symptome:**

Schmerzen vor, während und bis einige Tage nach der Menstruation, dunkelrotes Menstruationsblut mit Koageln, Schmerz verringert nach Abgang der Koagel, spärliche oder starke Blutung, Schmerzen im Lumbalbereich, Durst, eventuell Hitzegefühl, Hitze der fünf Flächen, Nachtschweiß, Schwindelgefühl, Tinnitus, Vergesslichkeit

**Zunge:** zart, rot und eventuell dunkel mit Einblutungen, belaglos oder auch dünner, gelber, trockener Zungenbelag, eventuell rissig

**Puls:** oberflächlich, leer, schnell oder fein und schlüpfrig

### **Pathologie:**

Durch den Yin-Mangel und die daraus resultierende Leere-Hitze werden die physiologischen Körperflüssigkeiten verletzt, das Blut wird eingedickt, seine Zirkulation dadurch gebremst und es kommt zur Blut-Stase. „Wenn das Blut Hitze mit sich trägt, so wird es verdampft und bildet Klumpen“ (Wang Qing-Ren in Maciocia, 2000, S. 109). Da Blut ein Teil des Yin ist, führt ein lang andauernder Yin-Mangel auch zur Trockenheit des Blutes, da sein Anteil an dünnflüssigen Bestandteilen verringert ist. Ursache und Folge der Blut-Stase bedingen sich hier gegenseitig und sind so kaum mehr zu trennen.

### **Ursachen und Krankheitsentstehung:**

Lange, chronische Erkrankungen, jahrelange Überarbeitung, zu viele Kinder in zu kurzen Abständen, Erschöpfung der Körperflüssigkeiten (z. B. durch exzessive Hitze im Rahmen einer fieberhaften Erkrankung oder durch Blutverlust über längere Zeit, beispielsweise bei Menorrhagie) können zu Yin-Mangel und in der Folge zu Leere-Hitze führen.

**Therapie:** Blut bewegen, Stagnation/Stase beseitigen, Schmerzen beenden, Nieren-Yin auffüllen, Leere-Hitze beseitigen

## **Punkte:**

Alle Punkte tonisieren, Bl 32 jedoch neutral nadeln. Moxa kann in Form einer warmen Nadel an Mi 6 und Ni 3 verwendet werden, außer bei ausgeprägten Leere-Hitze-Zeichen und einer sehr roten Zunge.

- Lu 7 + Ni 6: öffnen den Ren Mai, regulieren die Menstruation, stärken den Uterus, stärken das Yin
- Ren 4: tonisiert und nährt das Nieren-Yin und die Essenz, reguliert den Uterus und den Unteren Erwärmer
- Ni 2: beseitigt Leere-Hitze
- Ni 3: nährt das Nieren-Yin und klärt Leere-Hitze
- Ni 6: stärkt das Nieren-Yin, klärt Leere-Hitze, reguliert den Unteren Erwärmer und unterstützt die Kehle (vor allem bei abendlicher Mundtrockenheit)
- Mi 6: als Kreuzungspunkt der 3 Yin-Leitbahnen des Beines harmonisiert er Milz, Leber und Nieren sowie den Unteren Erwärmer und behandelt alle gynäkologischen Erkrankungen, bedingt sowohl durch Mangel an Qi, Blut, Yin, Yang oder Essenz, als auch durch Stagnation von Qi, Blut, Feuchtigkeit, Feuchter Hitze oder Schleim, unterstützt die Genitalien, reguliert die Menstruation, stärkt das Blut und fördert seine Zirkulation, aktiviert die Leitbahn und lindert Schmerzen, nährt das Nieren-Yin
- Ma 36: tonisiert Qi und Blut, reguliert die Uterus-Verbindungsleitbahn
- Bl 20: stärkt die Wurzel des Nach-Himmels-Qi, bei allen Erkrankungen, bei denen eine große Erschöpfung und Energieleere vorliegt
- Bl 23: tonisiert die Niere, nährt die Essenz, stärkt den unteren Rückenbereich, nährt das Blut (zusammen mit Bl 20)
- Bl 32: stärkt Niere und Essenz, reguliert den Unteren Erwärmer, reguliert die Menstruation
- MI 6 + Ren 5: klassische Punktkombination für „Frauen, die zu viele Kinder geboren haben“  
(aus *Great Compendium*, Deadman et al., 2002, S. 204)

## **Weitere Leere-Muster bei Endometriose**

Bei Dysmenorrhö und Endometriose gibt es noch weitere Muster, die sich auf energetische Mangel-Zustände beziehen, nämlich Qi- und Blut-Mangel und Yang- und Blut-Mangel. Diese Muster werden hier nicht ausgeführt, da sie im Allgemeinen keine starken sondern eher dumpfe Schmerzen während oder nach der Menstruation verursachen und bei akuten, durch Endometriose verursachten Beschwerden nicht im Vordergrund stehen.

## Weitere Punkte und Punktkombinationen

### Punkte und Punktkombinationen bei Dysmenorrhö und Endometriose

Jeremy Ross unterscheidet vier Krankheitsmuster bei Dysmenorrhö und Endometriose:

- Qi- und Blut-Stagnation
- Kälte- und Feuchtigkeits-Akkumulation
- Qi- und Blut-Leere
- Absteigende Feuchte Hitze

Nach Ross ist die Qi- und Blut-Stagnation das wichtigste Muster bei Dysmenorrhö, wobei diese Stagnation von einer Leber-Qi- oder Nieren-Qi-Stagnation herrührt. Leber-Qi-Stagnation wird durch Frustration, unterdrückten Ärger, Groll oder Depression hervorgerufen. Bei der Nieren-Qi-Stagnation wird die Qi- und Blut-Stagnation im Uterus durch Nieren-Angst, z. B. vor Versagen, Kontrollverlust und besonders vor der Weiblichkeit, verursacht.

### Behandlung

Es kann einerseits kurz vor Einsetzen oder während der Menstruation und andererseits zwischen den Menses behandelt werden. Die Behandlung kurz vor Einsetzen oder während der Menstruation konzentriert sich auf die Mobilisierung der Stagnation, um die Schmerzen zu lindern. Bei der Behandlung zwischen den Menses geht es weiterhin um die Mobilisierung der Stagnation, allerdings ist hier die Behandlung speziell auf die Tonisierung eventueller Leere-Muster sowie die Harmonisierung beeinträchtigender emotionaler Faktoren ausgerichtet. Die Behandlung zwischen den Menses erfolgt einmal wöchentlich.

Es hat sich als günstig erwiesen, in den letzten zwei Wochen des Zyklus zu behandeln, wenn die Blut-Stagnation offensichtlicher wird, und zwar bei allen Mustern, außer bei Qi- und Blut-Leere, wo eine Tonisierung in den ersten zwei Wochen des Zyklus erforderlich ist.

### Basis-Punktkombination

Bei allen vier Krankheitsmustern wirksam ist folgende Basis-Punktkombination:

Ren 3, Ma 29, Di 4, Mi 6 sed.

Die Basis-Punktkombination kann entsprechend dem oder der im Vordergrund stehenden Muster modifiziert werden.

## Weitere Punkte

Folgende Punkte können ebenfalls zur Behandlung von Dysmenorrhö und Endometriose eingesetzt werden (vgl. Ross, 2000, S. 438-439):

Ren 4:	<b>T M</b>	stärkt Qi und Blut, erwärmt und bewegt kältebedingte Stagnationen
Ren 6:	<b>I M</b>	stärkt und wärmt das Qi, bewegt Qi-Stagnation bei Depression
Ni 8:	<b>I oder S</b>	mobilisiert Stagnation bei Nieren-Qi-Stagnation und Angst
Ni 12, 13:	<b>I oder S</b>	mobilisiert Stagnation im Uterus
Ma 28, 29:	<b>S</b>	mobilisiert Blut-Stagnation im Uterus
Mi 4, 8:	<b>S</b>	mobilisiert Blut-Stagnation im Uterus
Mi 10:	<b>S</b>	zerstreut Blut-Hitze, mobilisiert das Blut
	<b>T</b>	tonisiert das Blut
Le 2:	<b>S</b>	zerstreut Blut-Hitze
Le 3:	<b>S</b>	mobilisiert Qi- und Blut-Stagnation
Le 5:	<b>S</b>	vertreibt Feuchte Hitze
Le 8:	<b>T</b>	stärkt Leber-Blut
Bl 17:	<b>S</b>	mobilisiert Blut-Stagnation, beruhigt bei angstbedingter Stagnation
Bl 18:	<b>I</b>	reguliert Leber-Qi
	<b>T</b>	stärkt Leber-Blut
Bl 23, 25:	<b>T</b>	stärkt das Qi
	<b>I</b>	beruhigt bei Nieren-Angst
Bl 32:	<b>S</b>	mobilisiert Blut-Stagnation und vertreibt Feuchte Hitze aus dem Uterus
Zi Gong:	<b>S</b>	mobilisiert Blut-Stagnation und vertreibt Feuchte Hitze aus dem Uterus

**S** = sedierende Stimulation, **T** = tonisierende Stimulation, **I** = intermediäre (neutrale) Stimulation, **M** = Moxa

### Muster bei Dysmenorrhö und Endometriose: Basis-Punkt Kombination: Ren 3, Ma 29, Di 4, Mi 6 sed.

Muster	Punkt Kombinationen	
	während der Menstruation	zwischen den Menses
Qi- und Blut-Stagnation	<b>bei Leber-Qi-Stagnation:</b> Basis + Ren 6, Ren 17, PC 6, Le 3 <b>S</b> <b>bei Nieren-Qi-Stagnation:</b> Basis + Ni 8, Ni 13 <b>S</b> ; Ni 1 <b>M</b> (ohne Mi 6)	<b>bei Leber-Qi-Stagnation:</b> Bl 18, Bl 24, Bl 32, Di 4, Mi 6 <b>I</b> <b>bei Nieren-Qi-Stagnation:</b> Bl 17, Bl 23, Bl 32, Bl 52, Lu 7, Ni 8
Kälte- und Feuchtigkeits-Akkumulation	Basis + Ren 4, Mi 4 <b>T M</b>	Du 4, Bl 20, Bl 23, Bl 32 <b>I M</b> ; Di 4, Mi 6 <b>I</b>
Qi- und Blut-Leere	Basis <b>S</b> + Ren 4, Ma 36, Mi 10 <b>T</b>	Bl 18, Bl 20, Bl 23, Bl 43, Di 4, Ma 36, Mi 6 <b>T</b>
Absteigende Feuchte Hitze	Basis + Gb 34, Le 5, Le 2 <b>S</b>	Bl 18, Bl 32, 3E 5, Gb 41, Le 2, Mi 6 <b>S</b>

**S** = sedierende Stimulation, **T** = tonisierende Stimulation, **I** = intermediäre (neutrale) Stimulation, **M** = Moxa

## Klassische Punktrezepte bei Dysmenorrhö

- Ren 4 bei Kälte im Chong Mai („Reine Fragen“, Huang Di Nei Jing Su Wen, Kapitel 39)
- Ma 28 bei Distension, Völle und Schmerz im Unterbauch, bei lumbosakralen Schmerzen während der Menstruation, palpablen Resistenzen und Kälte im Uterus mit Schmerzausstrahlung zu den Oberschenkeln („ABC der Akupunktur“, Zhen Jiu Jia Yi Jing. aus dem Jahr 259)
- Ni 6, Mi 6, Ma 44 und Di 4 bei Schwindelgefühl und Schmerzen an den lateralen Anteilen des Abdomens während der Menstruation; oder Ni 6, Gb 35, Ma 44 und Di 4 („Großes Kompendium der Akupunktur“, Zhen Jiu Da Cheng, 1601)
- Ma 28 und Ma 27 („Tausendfach wertvolle Rezeptvorschriften“, Qian Jin Yao Fang, 652)
- Ma 25 und Pe 5 („Erfahrungen mit Akupunktur und Moxibustion“, Zhen Jiu Zi Sheng Jing, 1220)

(Maciocia, 2000, S. 254)

## Unterstützende Behandlungsmethoden

### Einlauf mit chinesischen Heilkräutern

Der anale Einlauf mit chinesischen Heilkräutern kann zu unterschiedlichen Zeiten im Zyklus angewendet werden. Bei starken Schmerzen vor und während der Menstruation sollte der Einlauf vom 21. Zyklustag bis zum ersten Blutungstag durchgeführt werden. Dabei sollten täglich ca. 50-100 ml des Kräuterdekokts eingeführt und für 10-15 Minuten im Rektum gehalten werden. Der Schwerpunkt der Behandlung liegt auf der Belebung des Blutes, der Regulierung des Qi-Flusses und der Linderung der Schmerzen.

Es können folgende Kräuter eingesetzt werden:

- Rhei rad. et rhiz. (Da Huang), 5-10 g
- Persicae sem. (Tao Ren), 10 g
- Sparganii rhiz. (San Leng), 10 g
- Curcumae zedoariae rhiz. (E Zhu), 10 g

### Ohrakupunktur bei endometriosebedingter Dysmenorrhö

Aufgrund der engen Beziehung zwischen den Ohrakupunkturpunkten und den Organen, Leitbahnen und Kollateralen, kann durch die Stimulation dieser Punkte eine Regulierung der Funktion der Organe, Leitbahnen und Kollateralen erreicht werden.

Durch eine Studie der Gynäkologie-Abteilung des Guangdong Provincial Hospital of Traditional Chinese Medicine konnte belegt werden, dass eine endometriosebedingte Dysmenorrhö durch die Stimulation der Ohrakupunkturpunkte Ting Zhong (Zentraler Rand obere Concha), Pi Zhi Xia (Subcortex) (34), Nei Fen Mi (Endokrinum) (22), Jiao Gan (Vegetativum) (51) und Nei Sheng Zhi Qi (Innere Genitalien) erfolgreich behandelt werden kann, indem die Blutzirkulation und die endokrine und neurohumorale Sekretion angeregt werden.

Mit der Behandlung wurde fünf Tage vor Einsetzen der Menstruation begonnen und es wurde jeden zweiten Tag behandelt, insgesamt 4 Mal pro Menstruationszyklus. Drei Menstruationszyklen bildeten eine Behandlungsserie.

Nach Wang Huimin von der Zhejiang University of TCM eignen sich auch folgende Ohrakupunkturpunkte zur unterstützenden Behandlung bei Endometriose:

Uterus (58 + 59)

Endokrinum (22)

Shen Men (55)

Vegetativum (51)

Niere (95)

Je nach zugrunde liegendem Muster kann die Punktauswahl modifiziert werden, indem bei Milz-Schwäche der Punkt Milz (98), bei Leber-Schwäche der Punkt Leber (97), etc. in die Behandlung einbezogen wird.

Normalerweise werden magnetische Ohrkügelchen oder Ohrsamen verwendet und es wird nur ein Ohr pro Sitzung behandelt. Die Ohrkügelchen oder Ohrsamen sollen 3 bis 5 Mal pro Tag stimuliert werden.

Zum Behandlungsbeginn, zur Häufigkeit der Behandlung pro Menstruationszyklus und zur Behandlungsserie finden sich bei Wang Huimin keine Angaben.

## Weitere Behandlungsmethoden

### Indirektes Moxa auf Arznei-Kuchen bei Endometriose

Zur Herstellung der Arznei-Kuchen werden die folgenden Heilkräuter zu einem homogenen, feinen Pulver zermahlen:

Fu Zi (Aconiti Radix Lateralis Praeparata)	2 Teile
Lu Jiao Shuang (Cervi Cornu Degelatinatum)	1 Teil
Wu Ling Zhi (Trogopteri Faeces)	1 Teil
Rou Gui (Cinnamomi Cortex)	1 Teil
Ru Xiang (Olibanum)	1 Teil

Vor der weiteren Verwendung sollte das Pulver durch ein Sieb mit 250 Mikron gesiebt werden.

Anschließend werden 100 g des Arznei-Pulvers mit 100 ml 20 %igem Alkohol vermischt. Aus dieser Paste werden kleine Kuchen von ca. 2 cm Durchmesser und 0,5 cm Dicke geformt und getrocknet. Aus Moxa-Kraut werden Kegel mit einem Durchmesser von 2 cm und einer Höhe von 2 cm geformt.

Indirektes Moxa auf Arznei-Kuchen wird auf den folgenden zwei Akupunkturpunkt-Gruppen angewendet:

- A Ren 4 und Zi Gong
- B Bl 23 und Bl 32

Die Behandlung erfolgt täglich, allerdings werden die Punkte der Gruppe A (Ren 4 und Zi Gong) und die Punkte der Gruppe B (Bl 23 und Bl 32) tageweise abwechselnd gemoxt.

Die Moxa-Kegel werden auf den Arznei-Kuchen abgebrannt, bis die Patientin ein deutliches Wärmegefühl verspürt und die Haut sich rötet. Durch das Ansteigen der Temperatur dringt die Arznei aus dem Kuchen in die Haut ein und wird ins Becken absorbiert. Normalerweise werden drei Moxa-Kegel pro Punkt abgebrannt. Wenn es der Patientin zu heiß wird, kann ein Stückchen Stoff zwischen den Arznei-Kuchen und die Haut gelegt werden.

Bei dieser Behandlungsmethode muss man allerdings sehr darauf achten, dass die Patientin keine ernsten Fülle-Hitze- oder Leere-Hitze-Symptome zeigt.

Nach Wang Huimin ist indirektes Moxa auf Arznei-Kuchen die effektivste Behandlung bei Endometriose, allerdings ist Fu Zi (Aconiti Radix Lateralis Praeparata) giftig und deshalb in Deutschland rezeptpflichtig. Meines Wissens sind die Arznei-Kuchen in Deutschland nicht erhältlich.

## **Punktinjektionstherapie mit chinesischen Heilkräutern bei Endometriose**

Bei der Punktinjektion (Aquapunktur) handelt es sich um eine Therapiemethode, bei der eine Flüssigkeit in einen Akupunkturpunkt injiziert wird, wobei die Nadelstimulation mit einem pharmakologischen Wirkstoff kombiniert wird. Zu den in China verwendeten Injektionsmitteln zählen unter anderem Vitamine, Analgetika und Heilkräuter. Die injizierten Mittel verbleiben über einen gewissen Zeitraum am Akupunkturpunkt, was die Punktstimulation verlängert und steigert.

Als sehr wirksam bei endometriosebedingten Schmerzen und Beschwerden hat sich die Injektion der chinesischen Heilkräuter Dan Shen (*Radix Salvia miltiorrhizae*) oder Dang Gui (*Radix Angelicae Sinensis*) in folgende Akupunkturpunkte erwiesen:

Ma 36, Mi 8 und Mi 6

Dan Shen (*Radix Salvia miltiorrhizae*) kommt bei spärlicher Menstruation zum Einsatz.

Dang Gui (*Radix Angelicae Sinensis*) wird bei starker Menstruation injiziert.

Die Injektion von Dan Shen belebt das Blut und transformiert Stase, während die Injektion von Dang Gui das Blut nährt und belebt.

Pro Behandlung wird nur in zwei der drei oben genannten Akupunkturpunkte injiziert. Wenn beispielsweise bei der ersten Behandlung Ma 36 li und Mi 8 re gewählt werden, dann wird man die beiden Punkte bei der nächsten Behandlung einfach tauschen, d.h. in Ma 36 re und Mi 8 li injizieren.

Es wird jeden zweiten Tag behandelt und dabei jeweils 2 ml des Injektionsmittels in jeden der beiden Punkte injiziert.

Aufgrund der relativ starken Nadelsensation bei der Punktinjektion, ist diese eine Woche bis 10 Tage vor Einsetzen der Menstruation bis zum Ende der Menstruation indiziert.

Bei ungewöhnlich starken Schmerzen kann auch in Bl 32 injiziert werden.

Die Punktinjektionstherapie mit Dan Shen oder Dang Gui wird in China sehr erfolgreich bei der Behandlung von Endometriose eingesetzt, allerdings sind Dan Shen oder Dang Gui in Deutschland als Injektionsmittel meines Wissens nicht erhältlich.

## Literaturverzeichnis

- Deadman, Peter & Al-Khafaji, Mazin & Baker, Kevin (2002): Großes Handbuch der Akupunktur. Das Netzwerk der Leitbahnen und Akupunkturpunkte, Kötzing: Verlag für Ganzheitliche Medizin.
- Flaws, Bob (1989): Endometriosis, Infertility and TCM, Boulder: Blue Poppy Press.
- Kirschbaum, Barbara (2008): Endometriose – Nei Ji, in: Noll, Andreas (Hrsg.): Chinesische Medizin bei Fertilitätsstörungen: Erfolgreiche Behandlung bei unerfülltem Kinderwunsch, Stuttgart: Hippokrates-Verlag, S. 269–280.
- Lyttleton, Jane (2003): Endometriose, Zeitschrift für TCM 3/2003, S. 151–155.
- Maciocia, Giovanni (1994): Die Grundlagen der Chinesischen Medizin, Kötzing: Verlag für Ganzheitliche Medizin.
- Maciocia, Giovanni (2000): Die Gynäkologie in der Praxis der Chinesischen Medizin, Kötzing: Verlag für Ganzheitliche Medizin.
- Neeb, Gunter (2001): Das Blutstasesyndrom, Kötzing: Verlag für Ganzheitliche Medizin.
- Ross, Jeremy (2000): Akupunktur-Punktkombinationen. Der Schlüssel zum klinischen Erfolg, Uelzen: Medizinisch Literarische Verlagsgesellschaft.
- Schweppe, Karl-Werner (2003): Differentialdiagnose und Behandlungsstrategien bei Endometriose: Was tun – wann?, Journal für Fertilität und Reproduktion 2003; 13 (3): S. 8–12.
- Wang, Huimin: Acupuncture and Moxibustion for Endometriosis – DVD (ISBN: 7887207800), People's Medical Publishing House.
- Wang, Huimin & Hou Qinluan (2002): Acupuncture and Moxibustion for Treating Ectopic Endometriosis, Journal of Traditional Chinese Medicine 22 (3): S. 202–204.
- Xiang Dongfang et. al (2002): Ear Acupuncture Therapy for 37 Cases of Dysmenorrhea Due to Endometriosis, Journal of Traditional Chinese Medicine 22 (4): S. 282-285.

### Internet-Quellen

- [www.linz.at/akh/](http://www.linz.at/akh/) und dort: Startseite › Leistungsangebot › Abteilungen › Gynäkologie und Geburtshilfe › Schwerpunkte › Endometriose:  
ENDOMETRIOSE – „Schmerz hat einen Namen“ (abgerufen: 25.10.2010).